



Европейски парламент Parlamento Europeo Evropský parlament Europa-Parlamentet Europäisches Parlament
Euroopa Parlament Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο European Parliament Parlement européen Parlaimint na hEorpa
Europski parlament Parlamento europeo Eiropas Parlaments Europos Parlamentas Európai Parlament
Parlament Ewropew Europees Parlement Parlament Europejski Parlamento Europeu Parlamentul European
Európsky parlament Evropski parlament Euroopan parlamentti Europaparlamentet

EUROPABÜRO SYLVIA-YVONNE KAUFMANN MdEP

Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstraße 163, 13353 Berlin

Tel. +49 30 4692 255 E-Mail kontakt@sylvia-yvonne-kaufmann.de

Pressemitteilung

Datum: 26.05.2017

Thema: Vertragsverletzungsverfahren gegen Ungarn

Sylvia-Yvonne KAUFMANN:

“Konservative müssen Konsequenzen ziehen”

Orbán verteidigt Grundrechtsverletzungen in Ungarn vor Europäischem Parlament

„Es ist gut, dass Ministerpräsident Viktor Orbán sich einer Debatte im Europäischen Parlament stellt. Nicht nur die Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit durch die nationalkonservative Regierung in Ungarn, auch der Umgang mit Schutzsuchenden und Minderheiten ist völlig inakzeptabel“, sagt die Berliner SPD-Europaabgeordnete Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mitglied im Innenausschuss des Europäischen Parlaments. Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán spricht am Mittwoch im Europäischen Parlament über die Politik seiner Regierung.

„Ob Klartext in der Debatte zu einem Umdenken und einer Änderung seiner Politik führen wird, darf leider aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit bezweifelt werden“, so Sylvia-Yvonne Kaufmann. „Es ist daher richtig, dass die EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren bezüglich des Hochschulgesetzes einleitet und dies auch in weiteren Bereichen ernsthaft prüft. Ich erwarte zudem von Orbáns Parteifreunden in der Europäischen Volkspartei dass sie nicht nur Konsequenzen ankündigen, sondern diese auch ziehen, wenn Orbán sich in der europäischen Staatengemeinschaft immer weiter ins Abseits stellt.“

Weitere Informationen: Büro Kaufmann +33 3881 77788 und Jan Rößmann +32 473 864 513 (Pressesprecher)